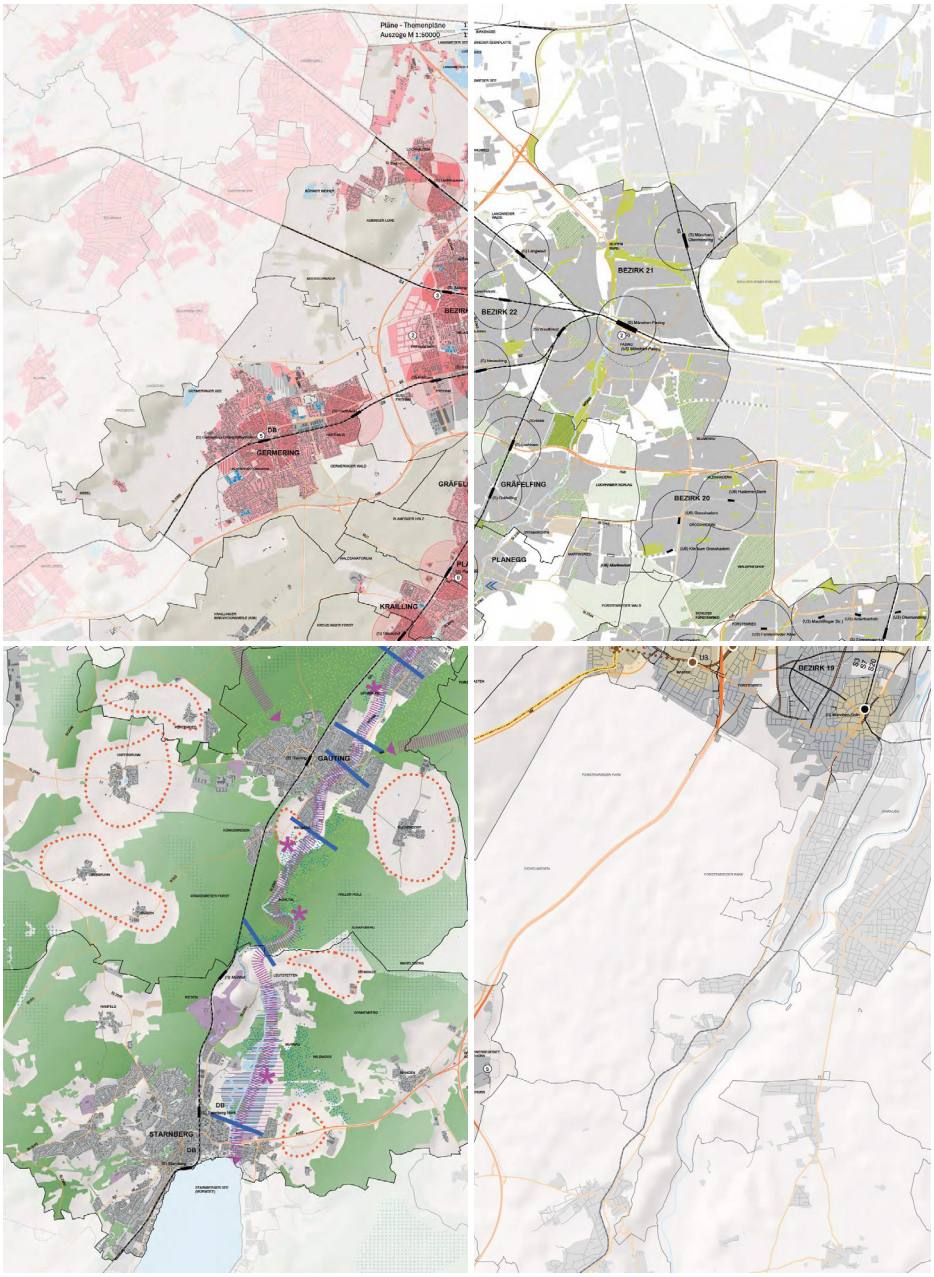

Raumordnerisches Entwicklungskonzept München Südwest

Die Gemeinden im Südwesten Münchens erarbeiten gemeinsam ihre langfristigen Ziele in den Bereichen Siedlung, Verkehr und Landschaft. Ernst Basler + Partner unterstützt in der Moderation des Prozesses und ist im Projektteam Fachberater Verkehr.

Raumordnerisches Entwicklungskonzept München Südwest

Auftraggeber

Gemeinden Gauting, Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg, Städte Germering und Starnberg, Landeshauptstadt München
Fördermittelgeber: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Landesentwicklung und Heimat

Projektpartner

03 Architekten, München
Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner, München
Technische Universität Darmstadt, Lehrstuhl für Entwerfen und Siedlungsentwicklung
Technische Universität München, Lehrstuhl für Raumentwicklung

Projektbeschrieb

Die Verkehrsprobleme im Münchner Südwesten erscheinen unüberwindbar, die Ortsdurchfahrten der Gemeinden sind hochbelastet. Lösungen in Form von Umfahrungsstrassen erzeugen negative Auswirkungen im Gesamtsystem. In dieser verfahrenen Situation haben sich die Gemeinden im Münchner Südwesten entschieden, gemeinsame interkommunal abgestimmte und langfristige Zielsetzungen in Form eines raumordnerischen Entwicklungskonzepts zu erarbeiten.
Ernst Basler + Partner ist Teil eines interdisziplinären Projektkonsortiums und begleitet die Gemeinden im Moderationsprozess sowie als Fachberater Verkehr.
In einem ersten Schritt wird auf Basis einer Analyse des Verkehrs- und Siedlungssystems sowie des Landschaftsraums eine leicht vermittelbare Lesart des Untersuchungsraums entwickelt. Mit dieser wird das Problembewusstsein über die Abhängigkeiten zwischen den Fachbereichen Verkehr – Siedlung – Landschaft bei den im Moderationsprozess beteiligten Akteuren aus den Gemeinden geschärft.
Verschiedene Entwicklungsszenarien dienen als Grundlage für eine Ziel- und Wachstumsdiskussion, welche in ein klares Bekenntnis für den Vorrang der Innenentwicklung mündet. Nur durch eine konsequente Ausrichtung der Siedlung an den hochrangigen ÖV-Haltestellen erscheint es möglich, die Verkehrsprobleme im Bereich der Ortszentren zu lösen.
Als Prozessergebnis formuliert das Projektteam für alle Gemeinden kommunale und regionale Massnahmen in den Bereichen Siedlung / Wohnen, öffentlicher Raum / Freizeit / Erholung / Landschaft sowie Verkehr. Die Massnahmen fügen sich in die regionale Zukunftsvorstellung ein. Die Umsetzung erfolgt mithilfe eines Regionalmanagements, mit dem auch die Weiterführung der interkommunalen Kooperation gesichert wird.

Auftragsvolumen

CHF 40’000.-

Zeitraum

2013 – 2014

Informationen / Kontakt

Fabienne Perret (fabienne.perret@ebp.ch)
Mühlebachstrasse 11, CH-8032 Zürich
www.ebp.ch